

Zur wirksamen Insertion

[41297.] empfiehlt sich:

„Die Gegenwart.“

Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben,

herausgegeben von
Paul Lindau.

Weit verbreitet und anerkannt in den gebildeten und besitzenden Kreisen bietet die „Gegenwart“ noch den besonderen Vortheil, dass ihre Inserate im Hauptblatt selbst zum Abdruck gelangen, wodurch dieselben einen integrierenden Theil des Blattes bilden und daher dauernd erhalten bleiben.

Die Gebühren betragen 30 A netto baar für die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum.

Auch Beilagen werden nach vorheriger Verabredung angenommen.

Berlin, im October 1878.

Georg Stilke.

[41298.]  **Inserate**

von

Pädagogischen Werken und Schulbüchern

sind von größter

Wirksamkeit —

in den

Rheinischen Blättern

für

Erziehung und Unterricht

begründet von

Adolph Diesterweg,

fortgeführt von

Dr. Wichard Lange.

Das 1. Heft pro 1879 wird in 1500 Exempl. versandt, und berechne ich Inserate in demselben mit

nur 25 A

für die durchlaufende Zeile. Für Beilagen zu demselben betragen die Beihäft-Gebühren 12 A.

Frankfurt a/M., October 1878.

Noritz Diesterweg.

[41299.] Eine tadellose Vervielfältigung von Schriften, Zeichnungen, Musikalien jeder Art in beliebiger Anzahl von einem nur einmal zu schreibenden oder zu zeichnenden Original ist das, was nach meinem neuerfundenen Verfahren

die Autographische Presse

leistet, und können damit vom Bureaupersonal ohne Vorkenntnisse sofort alle vorkommenden Drucksachen selbst gefertigt werden. Ich liefere die Pressen in 4 Grössen und stehe mit erläuternden Prospecten, denen die ehrendsten Zeugnisse höchster Behörden sowie erster Firmen des Deutschen Reichs beige druckt sind, gern zu Diensten.

Hugo Koch,

Maschinenfabrik in Leipzig, Mahlmannstrasse 7/8, Lieferant der Ministerien, kaiserl. Marine, Armee, Staatseisenbahnen, Landraths- und Bürgermeister-Aemter, sowie Industrieller und Kaufleute aller Branchen.

Für die Herren Verleger!

[41300.]

Der in Justerburg (Ostpreußen) im 19. Jahrgange erscheinende

Bürger- und Bauernfreund.
Zeitung

für politischen und wirthschaftlichen Fortschritt.

(Auflage 1500 Exemplare.)

empfiehlt sich vermöge seiner großen Verbreitung über ganz Deutschland (250 Postorte) als wirksames Insertions-Organ für buchhändlerische Anzeigen. Der

billige Insertionspreis von 15 A für die 4spaltige Corpuszeile oder 30 A für die 3spaltige Zeile des Reclamentheils wird bei größeren Aufträgen durch entsprechenden Rabatt gekürzt.

Recensionsexemplare finden nach Möglichkeit eingehende und parteilose Kritik. Inserate, Beiträge u. s. w. wird Herr L. Fernan in Leipzig die Güte haben an uns zu befördern.

Hochachtungsvoll

Justerburg.

Redaction des Bürger- u. Bauernfreund.

Verlag von Otto Gültler & Co.
in Bielefeld.

[41301.]

Pädagogische Werke, besonders Schulbücher,

inserirt man am wirksamsten im „Central-Organ für die Interessen des Realschulwesens“, VI. Jahrgang.

Insertionspreis pro durchlaufende Zeile 50 A — Beilagen 9 A — Bei Wiederholung 25% Rabatt. Recensionsexemplare sind erwünscht.

 **Die Zeitung „Post“** 

[41302.] empfiehlt sich zu erfolgreichen Inseraten, besonders für militärische, theologische, culturhistorische und Kunst-Werke, sowie Schriften über Landwirthschaft, Viehzucht, Sport, Maschinenwesen, Luxusgegenstände u. s. w.

 **Die „Post“** 

berechnet 40 A pro Zeile und bewilligt Buchhändlern höchsten Rabatt; auf Wunsch Abrechnung zur Ostermesse.

Da jede Besprechung sofort der betr. Verlagshandlung zugesandt wird, bitten wir, unsere Kreuzbandsendungen nicht zu übersehen.

Expedition der „Post“.

Berlin S. W., Zimmerstraße 96.

Für Verlagsbuchhändler.

[41303.]

Das Lithographische Institut
von

L. Geißendörfer in Carlsruhe (Baden) empfiehlt sich zur Uebernahme von Stich und Druck ganzer Verlagswerke mit technischen, architektonischen und andern wissenschaftlichen Zeichnungen.

Beste Referenzen stehen zu Diensten.

[41304.] Den Verlegern

Pharmaceutischer etc. Literatur

empfehle ich zu Ankündigungen den im November a. c. zur Ausgabe kommenden, von jedem Apotheker benutzten

Pharmaceutischen Kalender
für das Deutsche Reich

als bestes und wirksamstes Publicationsmittel. Ich berechne

für eine ganze Seite 20 A,

für eine halbe Seite 11 A,

für eine viertel Seite 6 A

und erbitte Aufträge bis 15. October.

Ergebenst

Berlin.

Julius Springer.

[41305.] Hiermit mache ich die Mittheilung, daß die von mir herausgegebenen archit. Werke u. Vorlagen, welche bisher von der G. Knapp'schen Verlagshandlung in Halle resp. Leipzig commissionsweise debittirt worden sind, von jetzt ab in meinen Selbstverlag übergegangen sind.

Indem ich bitte, hinfort Bestellungen entweder an mich direct oder an die D. Buchholz'sche Buchhandlung in Hörter zu richten, ersuche ich, von dieser Verlagsveränderung Notiz nehmen zu wollen.

Ein Circular unter Auführung der betr. Werke sowie der Bezugsbedingungen erhalten Sie demnächst.

Hörter, 1. October 1878.

G. Moellinger,

Director der Baugewerkschule.

[41306.] Den Herren Verlegern erlaube ich mir hiermit die in meinem Commissions-Verlage erscheinende

Deutsche Industrie-Zeitung

zu Ankündigungen bestens zu empfehlen.

Bei der großen Verbreitung einer Zeitung, die vornehmlich in die bemittelten Kreise dringt und vielfach dauernd aufbewahrt wird, haben Inserate, namentlich über neue Werke auf dem Gebiete der technischen Literatur besten Erfolg.

Der Inserat-Preis beträgt für die Zeile 20 A, für Beilagen, die auch den Post-Exemplaren, sowie den directen Kreuzbandsendungen beigelegt werden, betragen die Gebühren 18 A.

Chemnitz.

Martin Bütz,

Fa.: Carl Brunner'sche Buchhdlg.

[41307.] Die Restauflage von:

Melos, Dr. J. G., die Geschichte der Reformation. 6. Auflage. 10 Bogen 8. 1867. (570 Exemplare.)

Dibelius, Dr. W., die heiligen Zeiten der Christen. 2. Auflage. 9 Bogen 8. 1867. (340 Exemplare.)

beabsichtige ich im Ganzen billig zu verkaufen. Offerten erbitte direct.

Leipzig, 10. October 1878.

G. Knapp,

Verlagsbuchhandlung.

K a u f g e s u c h.

[41308.]

Für eine Leihbibliothek werden 1000—1500 Bände guter Belletristik (ungeb., oder wenn sehr gut erhalten geb.) gesucht. Gef. Offerten sub M. V. durch Herrn L. A. Kittler in Leipzig.